

net AG

infrastructure, software
and solutions, Koblenz

Ungeprüfter verkürzter

Konzern- Zwischenabschluss

für die ersten neun Monate
1. Oktober 2008 – 30. Juni 2009

Geschäftsjahr 2008/2009

1. Oktober 2008 – 30. September 2009

net AG infrastructure, software and solutions
Schlossstr. 1 - 56068 Koblenz
Kontakt: info@netag.de - Internet: www.netag.de

Inhaltsverzeichnis

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	3
I. Geschäftsverlauf	3
1. Unternehmensbereiche.....	3
2. Ertragslage.....	3
3. Finanzlage.....	4
4. Vermögenslage.....	4
5. Chance und Risiken.....	4
6. Mitarbeiter zum 30. Juni 2009.....	5
II. Ausblick	5
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS.....	6
I. Verkürzte Konzern-Bilanz (in TEUR)	6
II. Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	7
III. Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in TEUR)	8
IV. Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (in TEUR).....	9
V. Segmentberichterstattung	10
VI. Anhang und Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	12

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

I. Geschäftsverlauf

1. Unternehmensbereiche

Die net AG vermarktet als Software Publisher in enger Zusammenarbeit mit Softwareentwicklern und Lizenzgebern erstellte Softwareprogramme. Der net AG Konzern gliedert sich in die beiden operativ tätigen Segmente DACH / International und Spanien / Südamerika sowie einen sonstigen Bereich, in dem die Unternehmen und Aktivitäten zusammengefasst sind, die nicht den beiden operativen Segmenten zugeordnet werden können. Dieser Bereich beinhaltet neben der net AG im Wesentlichen die Minderheitsbeteiligungen des Unternehmens, die HD-Planungssysteme GmbH & Co. KG, die außer einem Rechtsstreit mit der Firma Nemetschek keine operative Geschäftstätigkeit mehr aufweist, die operativ nicht mehr tätige bhv Software GmbH sowie die Infomediar GmbH, die innerhalb des net AG Konzerns Beratungsleistungen erbringt.

In den operativen Segmenten des Unternehmens vermarkten und verkaufen die Tochtergesellschaften Softwareprodukte aus verschiedenen Anwendungsbereichen. Die Produkte werden dabei von Entwicklern lizenziert oder im Auftrag der Tochtergesellschaften der net AG entwickelt, bzw. es werden mit Softwareunternehmen Vertriebsverträge über deren Produkte abgeschlossen. Dieses Geschäft wird als Software Publishing bezeichnet.

Segment DACH¹ / International

Die Unternehmen in diesem Segment beliefern mit ihren Produkten den deutschsprachigen Raum sowie weitere internationale Märkte, wie insbesondere das europäische Ausland. Es handelt sich hierbei um die niederländische Globell B. V. .

Segment Spanien / Südamerika

In diesem Segment sind die Unternehmen Micronet International S. L. (vormals Trekkies S. L.), Micronet S. A., Enciclonet S. L. sowie die mexikanische Tasmicro S. L., an der das lokale Management mit 10 % beteiligt ist, tätig.

2. Ertragslage

Der Umsatz der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008/2009 betrug 13.740 TEuro (Vergleichszeitraum des Vorjahres in den fortgeführten Geschäftsbereichen: 16.378 TEuro). Dies entspricht einem Rückgang um 2.638 TEuro bzw. 16 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die gegenüber dem Vorjahr geringeren Umsätze im Bereich DACH zurückzuführen. Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug 4.984 TEuro bzw. 36 % (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 8.268 TEuro bzw. 51 %). Der Margenrückgang ist insbesondere durch erhöhten Wettbewerbsdruck und hohe Retouren im Segment DACH/International verursacht.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern aus fortgeführten Geschäften belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 auf -1.421 TEuro (Vergleichszeitraum des Vorjahres: -1.526 TEuro). Dies entspricht einem Zuwachs von 105 TEuro oder 7 %. Das Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen beträgt -166 TEuro (Vorjahr: 6.952 TEuro). Der Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten beträgt -1.781 TEuro (Vorjahr: 3.712 TEuro). Hierin sind die negativen Effekte aus dem

¹ DACH = Deutschland, Österreich, Schweiz

Verkauf des nationalen Geschäftes der bhv Software GmbH voll verarbeitet. Ohne diese Belastungen wäre das Ergebnis vor Ertragssteuern nach wie vor positiv.

3. Finanzlage

Die liquiden und beschränkt liquiden Mittel zum 30. Juni 2009 betragen 7.024 TEuro (30.9.2008: 12.610 TEuro). Darüber hinaus bestehen Anlagen in Unternehmensanleihen im Nominalwert von 1.035 TEuro. Es wird beabsichtigt die Anlagen bis zur Endfälligkeit zu halten (785 TEuro bis November 2009, 250 TEuro bis Februar 2012).

4. Vermögenslage

Der Konzern verfügt über ein Eigenkapital von 21.567 TEuro, bei einer Bilanzsumme von 32.113 TEuro. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 67,2 % (30.9.2008: 62,3 %).

Die Investitionen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 betragen 592 TEuro (Vorjahr: 622 TEuro). Es handelt sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen.

5. Chance und Risiken

Die net AG ist aufgestellt als ein führendes Vertriebsunternehmen für Softwareprodukte („Publisher“) in Europa und insbesondere Südamerika.

Das operative Geschäft der net AG und ihrer Tochtergesellschaften, das in den beiden Segmenten DACH / International sowie Spanien / Südamerika organisiert ist, hat im laufenden Geschäftsjahr teilweise starke Belastungen erfahren müssen. Insbesondere in Deutschland konnte die net AG den positiven Verlauf des ersten Quartals nicht fortsetzen. Der negative Geschäftsverlauf der bhv Software GmbH belastete die net AG stark und begründet im Wesentlichen das negative Konzernergebnis aus fortgeführter Geschäftstätigkeit. Aus diesem Grunde trennte sich die net AG von den verlustreichen Teilen des operativen Geschäftes der bhv GmbH, im Wesentlichen dem Inlandsgeschäft. Die bhv Software GmbH wird liquidiert. Sie ist nunmehr dem Unternehmensbereich „Sonstige“ zuzuordnen. Die net AG hat damit die sicherlich schmerzlichen Verluste begrenzt und erwartet keine weiteren wesentlichen Liquiditätsbelastungen mehr aus der bhv GmbH. Teile der Aktivitäten der bhv GmbH wurden von der Globell B.V. übernommen. Der Erfolg dieser Aktivitäten kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sicher vorhergesagt werden und es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es entgegen der heutigen Einschätzung zu einem späteren Zeitpunkt eventuell zu Wertberichtigungen kommen könnte, falls die erwarteten Erfolge ausbleiben.

Die net AG ist Partner wichtiger Unternehmen, deren Produkte von den Konzernunternehmen vertrieben werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Nachverhandlungen unserer Partnerunternehmen und zu Konditionsveränderungen kommt, die einen negativen Einfluss auf den zukünftigen Geschäftsverlauf haben könnten.

Das wirtschaftliche Umfeld der net AG ist, wie für alle anderen Unternehmen, weiterhin ausgesprochen schwierig und schwer vorhersehbar. Wir gehen davon aus, dass sich das Konsumklima noch wesentlich verschlechtern wird, was auch die Nachfrage von Produkten in Mitleidenschaft ziehen würde. Wenngleich eine belastbare Prognose zu diesem Zeitpunkt nicht möglich ist, gehen wir davon aus, dass diese Nachfrageschwäche noch weit in das Jahr 2010 hinein wirken wird. Jedoch ist es der Gesellschaft gelungen, mit wichtigen Kunden und Lieferanten die Beziehungen zu festigen und auszubauen, so dass wir optimistisch sind, von einem sich aufhellenden gesamtwirtschaftlichen Umfeld deutlich zu profitieren.

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld hat zu einer Verringerung der Zinssätze für die Anlage liquider Mittel geführt. Da die net AG bemüht ist ihre Gelder möglichst sicher anzulegen und diesbezüglich dem Sicherheitsgedanken eine größere Bedeutung beigemessen wird als dem Renditegedanken bei der Anlage der liquiden Mittel, werden die von der net AG geplanten Zinserträge im Laufe des Geschäftsjahres nicht in voller Höhe realisiert werden können. Da die Abschätzung der Zinsentwicklung jedoch äußerst schwierig ist, lässt sich keine präzise Vorhersage in diesem Bereich treffen.

Bestandsgefährdende Risiken waren nicht erkennbar.

6. Mitarbeiter zum 30. Juni 2009

Zum 30. Juni 2009 beschäftigte der net AG Konzern in den fortgesetzten Geschäftsbereichen inklusive Vorstand und Geschäftsführung der Tochtergesellschaften 80 Mitarbeiter. Davon waren 39 im Vertrieb, 4 in der Beratung und im Consulting, 12 im Service und der Wartung, 10 in der Entwicklung und 13 in der Verwaltung tätig. Darüber hinaus waren per 30.06.2009 zwei Aushilfen beschäftigt.

II. Ausblick

Die net AG wird als wichtiger Software Publisher in den Märkten wahrgenommen. Diese Positionierung fiel in das sich gravierend verschlechternde wirtschaftliche Umfeld, welches nunmehr auch, bezogen auf die Produkte der net AG, durch das Nachlassen der Nachfrage volle Wirkung zeigt. Wir gehen daher von einem schwierigen Umfeld in den Jahren 2009 und 2010 aus.

Die Veräußerung des verlustbringenden Teils der Tochtergesellschaft bhv Software GmbH reduziert die Unsicherheit für die Zukunft erheblich. Gleichzeitig sind die ersten Erfolge des durch die Globell B.V. übernommenen Geschäftes ermutigend.

Die net AG sieht im gesamtwirtschaftlich schwierigen Umfeld nicht nur Risiken sondern auch Herausforderungen und Chancen. Die Gesellschaft konzentriert sich auf eine Verbesserung der Kostenstruktur in allen Bereichen und nutzt diese Zeit, um mit verstärkten Anstrengungen im Bereich Produktentwicklung bei gleichzeitiger Vereinbarung neuer Kooperationen die Grundlage für zukünftige Erfolge in einem sich sicherlich wieder verbessernden wirtschaftlichen Umfeld zu legen. Es ist der net AG bereits gelungen, in beiden Segmenten mit nennenswerten Softwareunternehmen Publishingverträge abzuschließen. Weitere Verhandlungen werden geführt. Die net AG ist daher zuversichtlich, ihre weitere Entwicklung auf ein breiteres Fundament von bekannten Softwaremarken stützen zu können.

Für die nächsten Quartale rechnet die net AG aber weiter mit starkem Wettbewerbsdruck, bei einer sich gleichzeitig verringernden Nachfrage. Dies wird zunächst zu Umsatz- und Margenbelastungen führen. Mit Verlusten muss daher ebenfalls gerechnet werden. Es wird aber in diesem Zusammenhang auch zu einer Konsolidierung der Anbieter kommen. Das Markt- und Wettbewerbsumfeld wird sich nach unserer Einschätzung nicht vor dem Kalenderjahr 2010, eher nicht vor 2011, verbessern.

Das gute Produktspektrum, die Qualität unserer Mitarbeiter und die viel versprechenden Produkt- und Marktentwicklungen lassen uns aber zuversichtlich sein, von einer Erholung der Märkte überproportional zu partizipieren.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

I. Verkürzte Konzern-Bilanz (in TEUR) zum Stichtag 30. Juni 2009

<u>Aktiva</u>	30.06.2009	30.9.2008
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	15.112	15.392
- davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	14.184	14.184
- davon sonstige immaterielle Vermögenswerte	928	1.208
Sachanlagen	1.201	1.016
Finanzanlagen	1.180	978
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.035	0
Summe langfristige Vermögenswerte	18.528	17.386
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	981	1.284
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.101	6.848
Steuerforderungen	638	214
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	717	692
Beschränkt liquide Mittel	1.466	996
Liquide Mittel	5.558	11.614
Vermögenswerte aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	124	293
Summe kurzfristige Vermögenswerte	13.585	21.941
Summe Vermögenswerte	32.113	39.327
Passiva		
Eigenkapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	4.400	22.000
Kapitalrücklagen	23.614	6.014
Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	2	0
Eigene Anteile	0	0
Gewinnrücklagen inkl. Bilanzgewinn/-verlust	-6.920	-4.044
Anteile anderer Gesellschafter	471	511
Summe Eigenkapital und Rücklagen	21.567	24.481
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.042	3.015
Latente Steuern	47	60
Summe langfristiges Fremdkapital	3.089	3.075
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.711	3.683
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	497	1.937
Steuerverbindlichkeiten	582	501
Steuerrückstellungen	165	404
Sonstige Rückstellungen	678	4.536
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	1.675	448
Verbindlichkeiten aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	149	262
Summe kurzfristiges Fremdkapital	7.457	11.771
Summe Eigen- und Fremdkapital	32.113	39.327

II. Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 30. Juni 2009

	Neun Monate		Quartal		
	Vom Bis	1.10.08 30.06.09	1.10.07 30.06.08	1.04.09 30.06.09	1.04.08 30.06.08
Umsatzerlöse Produkte		13.740	16.378	3.325	4.512
Umsatzerlöse Dienstleistungen		0	0	0	0
Herstellungskosten		-8.756	-8.110	-2.591	-2.742
Bruttoergebnis vom Umsatz		4.984	8.268	734	1.770
Vertriebskosten		-2.840	-4.337	-1.388	-1.329
Allgemeine Verwaltungskosten		-3.062	-3.154	-1.094	-1.261
Forschungs- und Entwicklungskosten		-569	-265	-171	117
Sonstige betriebliche Erträge		0	81	-23	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-27	-1.678	-6	-1.438
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		-1.514	-1.085	-1.948	-2.125
Zinsertrag		221	48	2	28
Zinsaufwand		-128	-489	-70	-134
Finanzergebnis		93	-441	-68	-106
Ergebnis vor Ertragsteuern		-1.421	-1.526	-2.016	-2.231
Ertragsteuern		-194	-1.714	-10	-690
Konzernjahresüberschuss aus fortgeführten Geschäften		-1.615	-3.240	-2.026	-2.921
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen		-166	6.952	-70	6.132
Konzernjahresüberschuss		-1.781	3.712	-2.096	3.211
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-4.044	-4.485	-3.956	-4.382
Dividendenzahlung		-880	0	-880	0
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		-215	-334	12	64
Konzernbilanzgewinn		-6.920	-1.107	-6.920	-1.107
unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie vor Minderheiten		-0,41	0,84	-0,48	0,73
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-0,37	-0,74	-0,46	-0,66
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,04	1,58	-0,02	1,39
unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie nach Minderheiten		-0,46	0,77	-0,48	0,74
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-0,42	-0,81	-0,46	-0,65
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,04	1,58	-0,02	1,39

III. Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in TEUR)

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 30. Juni 2009

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	EK- Differenz aus Währungs- umrechnung	Gewinnrücklagen inkl. Bilanzgewinn/ -verlust	Eigene Anteile	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Eigenkapital am 30.09.2007	22.000	6.014	0	-4.485	0	555	24.084
Konzernjahresüberschuss 1.10.07 – 30.06.08				3.712			3.712
Anteile anderer Gesellschafter				-334		334	0
Ausschüttungen						-186	-186
Eigenkapital am 30.06.2008	22.000	6.014	0	-1.107	0	703	27.610
Veränderung Konsolidierungskreis						1	1
Konzernjahresüberschuss 1.07.08-30.09.08				-2.960			-2.960
Anteile anderer Gesellschafter				23		-23	0
Ausschüttungen						-170	-170
Eigenkapital am 30.09.2008	22.000	6.014	0	-4.044	0	511	24.481
Kapitalherabsetzung	-17.600	17.600					0
Dividenden				-880		-255	-1.135
Währungsumrechnung			2				2
Konzernjahresfehlbetrag 1.10.08 - 30.06.2009				-1.781			-1.781
Anteile anderer Gesellschafter				-215		215	0
Eigenkapital am 30.06.2009	4.400	23.614	2	-6.920	0	471	21.567

IV. Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (in TEUR)
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 30. Juni 2009

	vom bis	1.10.2008 30.06.2009	1.10.2007 30.06.2008
<u>I. Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäfts tätigkeit</u>			
EBIT aus laufender Geschäftstätigkeit		-1.680	-1.084
Gezahlte Zinsen		-103	-489
Erhaltene Zinsen		124	48
Gezahlte Ertragsteuern		-194	-477
Latente Steuern		-13	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		683	609
Erhöhung (Minderung) Rückstellungen für Ertragsteuern		-239	332
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensw.		0	378
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen		0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge		0	0
(Erhöhung) Minderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.747	3.191
(Erhöhung) Minderung Vorräte		303	234
(Erhöhung) Minderung sonstige Vermögenswerte		-279	-1.395
Erhöhung (Minderung) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		28	396
Erhöhung (Minderung) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		-4.475	-802
Sonstige		0	238
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereiche		-160	2.235
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		-3.258	3.414
<u>II. Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit</u>			
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-592	-622
Erwerb von eigenen Anteilen		0	0
Erwerb von Wertpapieren		-1.035	0
Kapitalerhöhungen bei Beteiligungen		-202	0
Erwerb von Tochtergesellschaften		0	-6.566
Veräußerung von Tochtergesellschaften		0	-838
Cash flow aus Investitionstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereiche		0	28
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit		-1.829	-7.998
<u>III. Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit</u>			
Veränderung kurzfristiger Darlehen		589	1.172
Veränderung langfristiger Darlehen		0	3.066
Veränderung beschränkt verfügbare liquide Mittel		-470	150
Dividenden		-880	0
Auszahlungen an andere Gesellschafter		-255	-186
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereiche		0	0
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1.016	4.202
Summe Mittelzufluss / - abfluss		-6.103	-382
Liquide Mittel zum Ende der Vorperiode		11.614	2.898
Liquide Mittel aufgegebenen Geschäftsbereiche		47	133
Veränderung liquider Mittel in der Periode		-6.103	-382
Liquide Mittel zum Ende der Periode		5.558	2.649

V. Segmentberichterstattung

Gemäß IAS 14 ist – u.a. für börsennotierte Gesellschaften wie die net AG – eine Segmentberichterstattung vorzunehmen. Für Geschäftsjahre die nach dem 31. Dezember 2008 beginnen, ist die Nachfolgevorschrift IFRS 8 zwingend anzuwenden. Die net AG hat sich dazu entschlossen, IFRS 8 bereits freiwillig mit Beginn des Geschäftsjahres 2008/2009 anzuwenden.

Gemäß IFRS 8 ist ein Geschäftssegment ein Bereich eines Unternehmens,

- a) das Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können (einschließlich Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Transaktionen mit anderen Bereichen desselben Unternehmens);
- b) dessen Betriebsergebnisse regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu diesem Segment und die Bewertung seiner Ertragskraft überprüft werden; und
- c) für das einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Im Vorjahr erfolgte eine Segmentierung in die Geschäftsbereiche IT-Solutions und Publishing. Nach Verkauf der wesentlichen Gesellschaften des IT-Solutions Bereichs im Geschäftsjahr 2007/08 ist die net AG nur noch im Publishing Bereich tätig. Dabei vermarktet und verkauft die net AG als Publisher Software- und Multimediatools sowie Produkte aus den Bereichen Security, Edu- and Infotainment, Digital Media sowie Tools and Utilities. Im Rahmen der internationalen Vertriebsstruktur werden folgende Leistungen erbracht:

- Aufnahme in alle Handelskanäle europaweit
- Online-Vermarktung
- Brand Management
- Marketing und Pressearbeit
- Produktion und Logistik
- Customer Support

Zum Beginn des Geschäftsjahres 2008/09 wurde die interne Berichtsstruktur nach dem Regionalprinzip strukturiert. Sie gliedert sich wie folgt:

Segment DACH/International

In diesem Bereich werden die Geschäftstätigkeiten in Deutschland, den Niederlanden sowie Nordamerika zusammengefasst. Das Segment setzt sich aus den Gesellschaften Globell B.V. und bhv Software GmbH zusammen.

Segment Spanien/Südamerika

Dieses Segment bündelt die Aktivitäten im Spanisch sprechenden Markt, insbesondere in Spanien sowie Südamerika. Das Segment besteht aus den Gesellschaften Micronet International S.L. (vormals Trekkies S.L.), Micronet S.A., Enciclonet S.L. sowie Tasmicro SL de CV.

Konsolidierung / Übrige

In „Konsolidierung / Übrige“ sind die net AG selbst und die Gesellschaften, die der Geschäftstätigkeit der beiden Hauptsegmente nicht direkt zuzuordnen sind, enthalten. Diese sind die net m Holding AG, net systems GmbH, Dritte net GmbH, HD Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG sowie die Infomediar GmbH.

Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen getätigt, wie sie auch Geschäften mit Dritten zu Grunde liegen. Das betriebliche Segmentvermögen und die Segmentschulden setzen sich aus den Vermögenswerten bzw. dem Fremdkapital der erfassten Einzelgesellschaften zusammen. Die Geschäfts- und Firmenwerte sind den jeweiligen Segmenten zugeordnet. In den Segmenten lagen keine wesentlichen nicht zahlungswirksamen sonstigen Aufwendungen vor.

Angaben nach Geschäftsbereichen

TEUR	Geschäftsjahr	DACH/ International	Spanien/ Südamerika	Konsolidierung / Übrige	Konzern
Gesamtumsatz	Neun Monate - 2008/09	5.414	8.734	50	14.198
	Neun Monate - 2007/08	8.569	7.869	-60	16.378
Außenumsatz	Neun Monate - 2008/09	5.028	8.712	0	13.740
	Neun Monate - 2007/08	8.495	7.869	14	16.378
Innenumsatz	Neun Monate - 2008/09	386	22	50	458
	Neun Monate - 2007/08	74	0	-74	0
Zinserträge	Neun Monate - 2008/09	137	3	81	221
	Neun Monate - 2007/08	11	8	29	48
Zinsaufwand	Neun Monate - 2008/09	94	395	-361	128
	Neun Monate - 2007/08	79	163	247	489
Planmäßige Abschreibungen	Neun Monate - 2008/09	215	355	113	683
	Neun Monate - 2007/08	229	59	321	609
EBIT	Neun Monate - 2008/09	-1.651	1.046	-1.075	-1.680
	Neun Monate - 2007/08	-1.615	1.633	-1.103	-1.085
Gesamt- Vermögen	30.6.2009	8.409	15.800	7.904	32.113
	30.09.2008	9.842	13.992	15.493	39.327
Schulden	30.6.2009	6.677	11.696	-7.827	10.546
	30.09.2008	8.217	12.620	- 5.991	14.846
Investitionen Ins AV	Neun Monate - 2008/09	150	401	41	592
	Neun Monate - 2007/08	328	48	246	622
Veränderung Geschäftswert	Neun Monate - 2008/09	0	0	0	0
	Neun Monate - 2007/08	0	-290	-3.999	-4.289

Für die net AG bestehen Abhängigkeiten von einzelnen Kunden. Im Segment DACH/International werden mit einem Kunden 8,6 % des Gesamtumsatzes erzielt. Im Segment Spanien/Südamerika werden mit dem gleichen Kunden 11,2% des Segmentumsatzes generiert. Auf Konzernebene ergibt sich ein Umsatzanteil von 10,5% für diesen Kunden.

VI. Anhang und Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 30. Juni 2009

A. GRUNDSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

1. Allgemeine Erläuterungen

Sitz der Gesellschaft und weitere Standorte

Sitz der net AG ist Koblenz. Die Geschäftsräume befinden sich in der Schlosstr. 1, 56068 Koblenz, Deutschland. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Koblenz unter HR B 7570 eingetragen. Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 14. Mai 2009 hat die Verlegung des Sitzes nach München beschlossen.

Darüber hinaus verfügt der net AG Konzern über weitere nationale und internationale Standorte, an denen die Segmente DACH/International (1 Standort) und Spanien/Südamerika (2 Standorte) aktiv sind.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der net AG und ihrer Tochtergesellschaften beginnt jeweils am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des darauf folgenden Jahres. Das Geschäftsjahr der bhv Software GmbH wurde im Zusammenhang mit der Veräußerung des operativen Geschäftsbetriebs umgestellt. Es wurde ein Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. April 2009 eingelegt. Danach läuft das Geschäftsjahr vom 1. Mai bis zum 30. April des Folgejahres.

2. Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008/2009 wurde vom Vorstand der net AG im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind. Daher enthält dieser Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht nicht alle Angaben, die nach den IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Quartalsabschluss wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum 30. September 2008. Alle Angaben sollten im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2008 und dem dazugehörigen Anhang sowie den folgenden Hinweisen gelesen werden.

Im Rahmen der Erstellung dieses Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 "Interim Financial Reporting" musste der Vorstand Schätzungen und Annahmen treffen, die Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

3. Erläuterungen zur Konsolidierung

Grundsätze

In den Konzernabschluss werden alle Tochtergesellschaften der net AG einbezogen. Nach IAS 27.4 ist ein Tochterunternehmen ein Unternehmen, das von einem anderen Unternehmen beherrscht wird. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Basis für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses bilden die Zwischenabschlüsse der net AG und ihrer Tochtergesellschaften, die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt sind.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der net AG infrastructure, software and solutions AG, Koblenz, zehn weitere Gesellschaften einbezogen, davon fünf mit Sitz im Ausland, bei denen die net AG einen beherrschenden Einfluss (controlling financial interest) hat. Damit wurden alle Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen. Im Vergleich zum letzten Konzernjahresabschluss per 30. September 2008 sind die net m management GmbH und die net m Holding AG keine Tochterunternehmen mehr. Die net m management GmbH wurde rückwirkend zum 1. Oktober 2008 auf die Infomediar GmbH verschmolzen; die net m Holding AG wurde zum 30. Juni 2009 liquidiert. Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis sind nicht eingetreten.

Die net AG prüft weiterhin verschiedene Möglichkeiten, kleinere Gesellschaften, die für das Kerngeschäft nicht benötigt werden und selbst kein operatives Geschäft betreiben, durch Liquidation oder Verschmelzung auf andere Gesellschaften aufzulösen. Informationen hierzu werden sich gegebenenfalls in den künftigen Zwischenberichten finden.

Die HD Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG wurde in den Bereich Aufgabe von Geschäftsbereichen umgegliedert, da nach Abschluss des Prozesses gegen die Nemetschek AG eine Fortführung der Gesellschaft nicht sinnvoll ist. Im Vorjahr wurden ebenfalls die veräußerten Gesellschaften Stemmer GmbH und SND GmbH unter diesem Posten ausgewiesen.

4. Erläuterungen zu Bilanzierung und Bewertung

Die Zwischenabschlüsse der in den Konzern einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die Wertansätze im Konzernabschluss werden unbeeinflusst von steuerlichen Vorschriften allein von der wirtschaftlichen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen der Vorschriften des IASB bestimmt.

Es wird auf die nachfolgenden Abschnitte „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ und „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen, die weitergehende Informationen enthalten.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte bestehen insbesondere aus dem Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 14.184 TEUR (30.09.2008: 14.184 TEUR), Lizenzrechten aus Kapitalkonsolidierung in Höhe von 292 TEUR (30.9.2008: 466 TEUR), selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 146 TEUR (30.9.2008: 242 TEUR) sowie Patenten, Software und ähnlichen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 490 TEUR (30.09.2008: 500 TEUR).

2. Sachanlagen

Die Sachanlagen in Höhe von 1.201 TEUR (30.09.2008: 1.016 TEUR) bestehen insbesondere aus Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus bestehen im Bereich „Gebäude“ Aktivierungen insbesondere von Mietereinbauten.

3. Finanzanlagen

TEUR	30.06.2009	30.09.2008
Anteile an assoziierten Unternehmen	128	128
Beteiligungen	274	150
Sonstige	778	700
Buchwert Finanzanlagen	1.180	978

Die net AG verfügt zum 30. Juni 2009 über Anteile an assoziierten Unternehmen in Höhe von 128 TEUR. Hierbei handelt es sich um Anteile an der CIP Corporate Intelligent Partners GmbH, München.

Die Beteiligungen in Höhe von 274 TEUR entfallen auf eine rd. 4,9%-ige Beteiligung an der Hitflip Media Trading GmbH, Köln. Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb einer Internet-Plattform zum Tausch von Medienprodukten (insbesondere DVDs, Hörbücher etc.) sowie damit verwandten Internet-Dienstleistungen. Die net AG möchte mit dieser Beteiligung insbesondere Erfahrungen im Tausch digitaler Produkte sammeln, um diese Erfahrungen für das eigene Geschäft (Software und Games auf CD bzw. DVD) nutzen zu können.

Die Sonstigen Finanzanlagen betreffen im Wesentlichen eine Ausleihung der net AG gegenüber der Fairclick GmbH in Höhe von TEUR 755. Es handelt sich um verschiedene Einzeldarlehen die einheitlich mit 5% verzinst werden und bis zum 30. Juni 2014 getilgt werden. Bis zum 30. Juni 2010 sind die Darlehen tilgungsfrei. Aufgrund der Angaben im Business Plan der Fairclick GmbH wird die Ausleihung in voller Höhe als werthaltig eingestuft. Sollte die Fairclick GmbH ihre Ziele nicht erreichen und sollten Zweifel an der Fähigkeit zur Rückzahlung der Darlehen entstehen, können Belastungen des Konzernergebnisses eintreten.

4. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Der Posten enthält Wertpapiere, die bis zur Endfälligkeit gehalten werden.

	Fälligkeit	Zinssatz	Nominalbetrag
Unternehmensanleihe	18.11.2009	4,125%	785 TEUR
Unternehmensanleihe	3.2.2012	5,250%	250 TEUR

5. Vorräte

Die Vorräte beliefen sich per 30. Juni 2009 auf 981 TEUR (30.09.2008: 1.284 TEUR).

6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich per 30. Juni 2009 auf 4.101 TEUR (30.09.2008: 6.848 TEUR).

7. Steuerforderungen

Die Steuerforderungen stiegen von 214 TEUR per 30.09.2008 auf 638 TEUR per 30.6.2009. Davon entfallen 198 TEUR auf Forderungen aus Ertragsteuern sowie 440 TEUR auf Forderungen aus Umsatzsteuer.

8. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 717 TEUR (30.09.2008: 692 TEUR) enthalten im Wesentlichen ein an Konzernfremde gewährtes Darlehen, debitorische Kreditoren sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

9. Beschränkt liquide Mittel

Beschränkt liquide Mittel bestanden zum 30. Juni 2009 in Höhe von 1.466 TEUR (30.09.2008: 996 TEUR). Dabei handelt es sich um Festgelder, die zur Absicherung hinterlegt wurden. Zum einen werden Kaufpreistraten, die den Altgesellschaftern der Micronet S.A. in Abhängigkeit vom Nicht-Eintreten von im Kaufvertrag benannten Garantiefällen zustehen, ausgewiesen. Zum anderen sind Barhinterlegungen zur Absicherung der Kontokorrentkreditlinie der bhv Software GmbH enthalten.

10. Liquide Mittel

Am 30. Juni 2009 waren liquide Mittel in Höhe von 5.558 TEUR vorhanden (30.09.2008: 11.614 TEUR).

11. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2009 von EUR 22.000.000,00 auf EUR 4.400.000,00 herabgesetzt worden. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 25. Juni 2009. Das gezeichnete Kapital ist in 4,4 Mio. nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 13. März 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu EUR 11 Mio. durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 500.000,00, eingeteilt in bis zu 500.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital) worden durch Ausgabe von bis zu 500.000 neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser bzw. Stückaktien.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 7.964.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.964.000 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien bis zum 29. März 2011 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II).

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. März 2007 ist das Grundkapital um bis zu EUR 2.536.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.536.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bis zum 12. März 2012 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III).

12. Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen haben sich im Zuge der Kapitalherabsetzung um 17.600 TEUR von 6.014 TEUR auf 23.614 TEUR gegenüber dem Vorjahr erhöht.

13. Gewinnrücklagen inklusive Bilanzgewinn / -verlust

Die Gewinnrücklagen beliefen sich per 30. Juni 2009 auf – 6.920 TEUR (30.09.2008: - 4.044 TEUR).

14. Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter betragen per 30. Juni 2009 471 TEUR (Vorjahr: 511 TEUR). Sie entfallen auf die Minderheitsgesellschafter der Micronet S.A., Madrid, Enciclonet S.A., Madrid, Tasmicro S.L. de C.V., Mexico.

15. Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestanden per 30. Juni 2009 in Höhe von 3.042 TEUR (30.09.2008: 3.015 TEUR). Davon entfallen 2.000 TEUR auf zwei Schuldscheindarlehen der net AG zur Akquisition der Micronet S.A. sowie Verbindlichkeiten gegenüber den Altgesellschaftern der Micronet S.A. in Höhe von 996 TEUR, die den langfristigen Anteil der noch offenen Kaufpreistraten aus dieser Akquisition betreffen. Hierfür werden beschränkt verfügbare liquide Mittel in entsprechender Höhe gehalten, vgl. B.8.

16. Latente Steuern

Die latenten Steuern im Bereich des langfristigen Fremdkapitals beliefen sich per 30. Juni 2009 auf 47 TEUR (30.09.2008: 60 TEUR).

17. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich per 30. Juni 2009 auf 3.711 TEUR (30.09.2008: 3.683 TEUR).

18. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestanden per 30. Juni 2009 in Höhe von 497 TEUR (30.09.2008: 1.937 TEUR).

19. Steuerverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten beliefen sich per 30. Juni 2009 auf 582 TEUR (30.09.2008: 501 TEUR).

20. Steuerrückstellungen

Die kurzfristigen Steuerrückstellungen beliefen sich per 30. Juni 2009 auf 165 TEUR (30.09.2008: 404 TEUR).

21. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen im Bereich des kurzfristigen Fremdkapitals betragen per 30. Juni 2009 678 TEUR (30.09.2008: 4.536 TEUR). Die Minderung entfällt im Wesentlichen auf den Verkauf des operativen Geschäfts der bhv Software GmbH, der Inanspruchnahme für Kaufpreisminderungsansprüche des Erwerbers der Anteile an der Stemmer GmbH und SND GmbH sowie den Verbrauch laufender Rückstellungen.

22. Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital

Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital stand der Gesellschaft per 30. Juni 2009 in Höhe von 1.675 TEUR zur Verfügung (30.09.2008: 448 TEUR). Der Anstieg um 1.465 EUR resultiert zum Großteil aus der Inanspruchnahme kurzfristiger Bankdarlehen durch die bhv GmbH und Micronet S.A (1.037 TEUR).

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Angaben zu den Vorjahreswerten wurden im Vergleich zur Berichterstattung zum 30. Juni 2008 angepasst, da inzwischen auch die Tätigkeit der HD Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG als nicht fortgeführter Geschäftsbereich qualifiziert wurde.

1. Umsatzerlöse Produkte

Der Umsatzbereich Produkte umfasst zum Großteil Software. Die Umsatzerlöse für Produkte beliefen sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2008/2009 auf 13.740 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 16.378 TEUR). Dies entspricht einer Verminderung von 16,1%.

2. Herstellungskosten

Die Herstellungskosten des Umsatzes beliefen sich auf 8.756 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 8.110 TEUR). Damit erhöhte sich die Materialeinsatzquote auf 63,7% (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 49,5%). Hauptursachen hierfür sind Absatzrückgänge bei Produkten mit einer hohen Rohgewinnmarge bei gleichzeitiger Zunahme beim Verkauf von Fremdprodukten.

3. Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug 4.984 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 8.268 TEUR). Dies entspricht 36,3 % des Gesamtumsatzes (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 50,5%).

4. Vertriebskosten

Die Vertriebskosten beliefen sich auf 2.840 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 4.337 TEUR). Dies entspricht 20,7% des Gesamtumsatzes (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 26,5%).

5. Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 3.062 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 3.154 TEUR). Dies entspricht 22,3% des Gesamtumsatzes (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 19,3%).

6. Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich auf 569 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 265 TEUR). Dies entspricht 4,1% des Gesamtumsatzes (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 1,6%). Mit der Micronet S.A. verfügt der net AG Konzern über eigene Forschungs- und Entwicklungskapazitäten.

7. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 0 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 81 TEUR).

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betriebliche Aufwendungen beliefen sich auf 27 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 1.678 TEUR).

9. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit sank von -1.085 TEUR auf -1.514 TEUR.

Zinsertrag

Der Zinsertrag belief sich auf 221 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 48 TEUR) und resultiert aus der Anlage freier liquider Mittel in Form von Festgeldern mit einer Laufzeit von bis zu 30 Tagen, Geldmarktkonten, festverzinslichen Wertpapieren sowie der Verzinsung der laufenden Geschäftskonten.

10. Zinsaufwand

Der Zinsaufwand belief sich auf 128 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 489 TEUR). Der Rückgang steht mit der Tilgung von Darlehen, die zur Akquisition der spanischen Gesellschaften nach dem Verkauf der Anteile an der Stemmer GmbH und SND GmbH aufgenommen wurden, im Einklang.

11. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug 93 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: -441 TEUR).

12. Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug -1.421 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: -1.526 TEUR).

13. Ertragsteueraufwand

Der Aufwand aus Ertragsteuern betrug -194 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: -1.714 TEUR). Er entfällt im Wesentlichen auf ausländische Steuern. Im Vorjahr wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge aktiviert, die im Laufe des weiteren Geschäftsjahres 2007/2008 wieder wertberichtigt wurden.

14. Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen

In dem Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen ist das laufende operative Ergebnis der HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG erfasst. Im Vorjahr sind unter diesem Posten die laufenden operativen Ergebnisse der inzwischen veräußerten Stemmer GmbH und SND GmbH sowie der HD Plan enthalten.

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs gliedert sich wie folgt:

	1.10.2008- 30.06.2009	1.10.2007- 30.06.2008
Umsatzerlöse	11	28.856
Aufwendungen	-175	-20.955
Operatives Ergebnis	-164	7.901
Finanzergebnis	-2	-747
Ertragsteuern	0	-202
	-166	6.952

15. Konzernüberschuss

Der Konzernfehlbetrag belief sich auf -1.781 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres (Überschuss): 3.712 TEUR).

16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr

Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr betrug – 4.044 TEUR (Vorjahr: - 4.485 TEUR).

17. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn

Der anderen Gesellschaftern zustehende Gewinn belief sich auf 215 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 334 TEUR). Er entfällt auf die Minderheitsgesellschafter der Micronet S.A., Madrid, Enciclonet S.A., Madrid, der Tasmicro S.L. de C.V., Mexico sowie im Vorjahr zusätzlich der HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG, Rottenburg.

18. Ergebnis je Aktie

Dem unverwässerten Ergebnis je Aktie liegt eine durchschnittliche Anzahl von 4.400.000 Aktien (Vorjahr: 4.400.000 Aktien) zugrunde. Das verwässerte Ergebnis je Aktie stimmt mit den angegebenen Werten des unverwässerten Ergebnisses je Aktie überein.

Es besteht gemäß IAS 33.47 kein Verwässerungseffekt aus ausgegebenen Aktienoptionen aus den gemäß Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 24. Januar 2000 gewährten Aktienoptionen, die in den Jahren 2000 bis 2002 an Mitarbeiter, Geschäftsführer und Vorstände der net AG und deren Tochtergesellschaften ausgegeben wurden. Zur Erfüllung dieser Verpflichtungen besteht das Bedingte Kapital I. Darüber hinaus gibt es ein Bedingtes Kapital II sowie ein Genehmigtes Kapital, die satzungsgemäß eingesetzt werden können.

Weitere Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Da die net AG das Umsatzkostenverfahren anwendet, sind gemäß IAS 1.93 weitere Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung zu machen. Die Aufwandsarten Materialaufwand, Personalaufwand und Abschreibungen sowie den Umsatzbereichen zurechenbare sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge nach dem Gesamtkostenverfahren werden durch verursachungsgerechte Aufteilung in die Posten Herstellungskosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten nach dem Umsatzkostenverfahren übergeleitet.

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen beläuft sich auf 683 TEUR (Vorjahr: 609 TEUR), Aufwendungen für außerplanmäßige Abschreibungen fielen sowohl in den ersten neun Monaten 2008/2009 als auch im vergleichbaren Vorjahreszeitraum 2007/2008 nicht an. Der Leasingaufwand belief sich auf 102 TEUR. Personalkosten sind in Höhe von 3.559 TEUR enthalten, davon entfielen 2.983 TEUR auf Löhne und Gehälter, 562 TEUR auf Sozialabgaben und 14 TEUR auf betriebliche Altersversorgung.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

In der Kapitalflussrechnung wird die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die Angaben des Vorjahres wurden zur gesonderten Darstellung der Effekte der aufgegebenen Geschäftsbereiche auf den cash flow angepasst. Zusätzlich erfolgte ein separater Ausweis der liquiden Mittel aufgebener Geschäftsbereiche.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt -3,3 Mio. EUR, nachdem im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ein Zufluss von 3,4 Mio. EUR erzielt werden konnte. Die Liquidität wurde im Wesentlichen zur Finanzierung des laufenden Verlustes der BHV GmbH sowie der Inanspruchnahmen aus Rückstellungen verwandt. Darüber hinaus wurden im Vorjahr einmalige Zuflüsse aus dem Verkauf der Anteile an der Stemmer und SND GmbH erzielt. Die Investitionstätigkeiten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres beschränkten sich auf laufende Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen insbesondere in den Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Sie entsprechen nahezu dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Darüber hinaus wurden festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 1.035 TEUR erworben. Des Weiteren erfolgten Darlehensgewährungen an die Fairclick GmbH und eine Kapitalerhöhung bei der Beteiligung Hitflip. Die Finanzierungstätigkeit ist von der Inanspruchnahme

kurzfristiger Darlehen sowie von Dividendenzahlungen an die Aktionäre der net AG sowie an Minderheitsgesellschafter geprägt. Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten ein negativer Cashflow von -6.103 TEUR erzielt.

Der Finanzmittelbestand umfasst alle flüssigen Mittel, d.h. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

E. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN

1. Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

Nachdem die bhv Software GmbH zum 31. März 2009 das internationale Geschäft an die Schwester-gesellschaft Globell BV und zum 30. April 2009 das nationale Geschäft an eine konzernfremde Gesellschaft veräußert hat, wurde die Liquidation der Gesellschaft zum 31. Juli 2009 beschlossen. Die Dritte net Verwaltungs GmbH wurde in HD Plan GmbH umbenannt. Mit Ausscheiden des Komplementärs ist die HD Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG der jetzigen HD Plan GmbH angewachsen.

2. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Unternehmen und Personen werden nach IAS 24 als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf deren Finanz- und Geschäftspolitik auszuüben.

In Betracht kommen hier Beziehungen zwischen der net AG und ihren Tochtergesellschaften einerseits sowie andererseits Vorstand und Aufsichtsrat der net AG, Geschäftsführer der Tochtergesellschaften der net AG und assoziierte Unternehmen der net AG und ihrer Tochtergesellschaften.

Bei Geschäftsvorfällen mit solchen nahe stehenden Personen sind – sofern solche stattgefunden haben – weitere Angaben zu machen über Art der Beziehung sowie die zum Verständnis der potentiellen Effekte der Beziehung auf die Abschlüsse erforderlichen Informationen zu den Geschäftsvorfällen und den offenen Positionen.

Ein ehemaliger Geschäftsführer der BHV Software GmbH, Herr Dedeke, ist persönlich an der Prime Games Production GmbH beteiligt, die als Lizenzgeber für die genannte Tochtergesellschaft tätig ist. Die Umsätze der BHV mit dieser Gesellschaft erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2007/2008 sind Umsätze in Höhe von 147 TEUR getätigt worden. Die BHV Software GmbH weist per 30. Juni 2008 Verbindlichkeiten gegenüber der Prime Games Production GmbH in Höhe von 76 TEUR aus.

Vorstand und Aufsichtsrat der net AG und die Geschäftsführer der übrigen Tochtergesellschaften tätigten im Geschäftsjahr keine Geschäfte mit der net AG bzw. ihren Tochtergesellschaften.

3. Aktienbesitz der Organe

	Anzahl Stückaktien = Betrag Grundkapital		Anteil am Grundkapital in %	Anzahl Aktienoptionen	
	¹⁾ 30.06.2009	²⁾ 30.09.2008		²⁾ 30.06.2009	²⁾ 30.09.2008
<u>Vorstand</u>	0	0	0,00	5.000	10.000
Dr. Stefan Immes	0	0	0,00	5.000	10.000
<u>Aufsichtsrat</u>	0	100.000	0,00	0	0
Dirk Niebergall	0	0	0,00	0	0
Alfred Luttmann	0	0	0,00	0	0
Theo Reichert ³⁾	0	100.000	0,00	0	0
Bernhard Pöllinger	0	0	0,00	0	0
Summe Organe	0	100.000	0,00	5.000	10.000

¹⁾ nach Kapitalherabsetzung (bezogen auf 4,4 Mio. Aktien insgesamt)

²⁾ vor Kapitalherabsetzung (bezogen auf 22 Mio. Aktien insgesamt)

³⁾ Herr Reichert ist mit Wirkung zum 31. März 2009 aus dem Aufsichtsrat der net AG ausgeschieden.
Sein Nachfolger ist Herr Bernhard Pöllinger.

Koblenz, 6. August 2009

Dr. Stefan Immes
Vorstand